



# Rathaus Umschau

**Dienstag, 6. Oktober 2020**

Ausgabe 191

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› Panzerteststrecke: Reduzierte Betriebszeiten nach Spitzengespräch	3
› Begehung Rinderschlachtbetrieb: Keine Beanstandungen	4
› Corona-Testung an Schulen wird durch externe Firma unterstützt	5
› Bericht Gleichstellung von Frauen und Männern	5
› Oswald Utz erneut Behindertenbeauftragter der Stadt München	9
› Erinnerungszeichen für NS-Opfer Elisabeth Baerlein	10
› Ausstellungsprojekt zum 40-jährigen Bestehen der Lothringer13 Halle	10
› Neues Booklet zeigt Bauten des Architekten Sep Ruf	11
› Baureferat saniert Wege in der Grünanlage Karpfenstraße	12
› Afrikanische Filmtage und Chinesisches Filmfest im Gasteig	12
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>14</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

### **Ausstellungsprojekt zum 40-jährigen Bestehen der Lothringer13 Halle**

(6.10.2020) In der Lothringer13 Halle, dem städtische Kunstraum in Haidhausen, wird seit 40 Jahren Kunst produziert und präsentiert. Mit dem Ausstellungsprojekt „over 13 – reflections on an art space“ befassen sich ab Freitag, 9. Oktober, bis 31. Januar 2021 verschiedene Künstlerinnen und Künstler mit der Geschichte der Institution als Ressource für gegenwärtige und zukünftige Projekte. Die Beiträge von Gabi Blum, Anna Haifisch, Nina Lucia Groß & Tilman Walther, Christine Tanqueray, UnDesignUnit (Sarah Dorkenwald, Karianne Fogelberg) beleuchten die Geschichte und die Erzählungen der Lothringer13 Halle aus subjektiven, spekulativer und kollaborativer Sicht.

Zum Auftakt am Freitag, 9. Oktober, von 16 bis 21 Uhr, gibt es einen Grußwort-Beitrag von Kulturreferent Anton Biebl und es werden die verschiedenen Projekte vorgestellt, die im Laufe der folgenden Monate durch Interventionen, Beiträge von Besuchenden, Diskussionen und Live-Painting weiter entwickelt und aktiviert werden.

Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung „Over 13 – reflections on an art space“ in der Lothringer13 Halle, Lothringer Straße 13, ist geöffnet von Mittwoch bis Sonntag, 11 bis 19 Uhr.

Die coronabedingten Abstands- und Hygienemaßnahmen sind einzuhalten. Informationen unter [www.lothringer13.com](http://www.lothringer13.com).

*(Siehe auch unter Terminhinweise)*

### **Neues Booklet zeigt Bauten des Architekten Sep Ruf**

(6.10.2020) Sie sind praktisch, beliebt und passen in jede Handtasche: Seit vielen Jahren gibt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung kleine Booklets mit Stadtspaziergängen durch München heraus, die verschiedene Schwerpunkte der Stadtentwicklung haben. Jetzt ist mit dem „Sep-Ruf-Pfad“ das neueste Büchlein erschienen.

Der „Sep-Ruf-Pfad“ ist nach Leo von Klenze (2009) und Gabriel von Seidl (2013) der dritte monografische Architekturfad, den das Referat für Stadtplanung und Bauordnung diesmal in Zusammenarbeit mit der Sep Ruf Gesellschaft e.V. erstellt hat. Mit seinen öffentlichen Bauten und Wohnhäusern hat der bekannte Architekt (1908 bis 1982) wichtige Akzente im Münchner Stadtbild gesetzt. Auf 40 Seiten werden 17 dieser Bauten vorgestellt – von der Neuen Maxburg am Lenbachplatz, einem der bedeutendsten Ensembles der 50er-Jahre-Architektur in Deutschland, über die elegante Wohnscheibe an der Theresienstraße bis hin zur Oberlandsiedlung im Stadtteil Sendling-Westpark. Ein Exkurs nach Grünwald, wo Sep Ruf zeitweise sein Atelier hatte, seine Biographie und eine Liste mit wichtigen Bauten außerhalb von München runden das Booklet ab. Es steht online unter <https://t1p.de/sep-ruf> zum Download bereit und liegt ab sofort in der

Stadtinformation im Rathaus sowie ab Dienstag, 13. Oktober, im dann wiedereröffneten PlanTreff in der Blumenstraße 31 (Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 11 bis 19 Uhr) zur Mitnahme aus.

Die kleine Broschüre wurde gestern vor geladenen Gästen im Innenhof der Maxburg präsentiert. Nach der Begrüßung von Amtsgericht-Präsidentin Beate Ehrt sprachen Stadtbaurätin Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Professor Mathias Pfeil, Generalkonservator vom Bayerischen Amt für Denkmalpflege, sowie der Vorsitzende der Sep Ruf Gesellschaft, Professor Uwe Kiessler und seine Stellvertreterin, Dr.-Ing. Irene Meissner.

### **Baureferat saniert Wege in der Grünanlage Karpfenstraße**

(6.10.2020) Das Baureferat saniert die Wege in der Grünanlage Karpfenstraße in Trudering und pflanzt drei Großbäume nach. Außerdem erhält der Grünanlagenweg, der Truderinger- und Kreillerstraße verbindet, eine Beleuchtung und wird asphaltiert. Aufgrund der städtebaulichen Entwicklung im Bereich der Kreillerstraße und im Umfeld des Truderinger Bahnhofes wird der Weg durch die Grünanlage mittlerweile sehr stark als Verbindung zum Bahnhof genutzt.

Die Arbeiten sind mit dem Bezirksausschuss sowie dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgestimmt und dauern voraussichtlich bis Ende November. Sie werden in Abschnitten durchgeführt, wobei einzelne Wege vorübergehend gesperrt werden. Ausweichrouten ergeben sich über parallel verlaufende Wege vor Ort.

### **Afrikanische Filmtage und Chinesisches Filmfest im Gasteig**

(6.10.2020) Schon seit vielen Jahren zeigt die Münchner Stadtbibliothek Filme in Kooperation mit Initiativen von Münchnerinnen und Münchnern aus aller Welt. Nun präsentiert sie gleich zwei Filmfestivals hintereinander.

- Im Oktober laden zuerst die Afrikanischen Filmtage zum zehnten Mal in den Gasteig München ein. Los gehts ab Freitag, 9. Oktober, 18.30 Uhr, im Carl-Amery-Saal im Gasteig. Den Umständen dieser außergewöhnlichen Zeit geschuldet, präsentieren sie – unter dem Motto „connected“ – eine kleine Auswahl aktueller Filme aus afrikanischen Ländern, die sich zwischenmenschlichen Beziehungen widmen. Vier ausgewählte Spielfilme und ein Dokumentarfilm werden sowohl im Carl-Amery-Saal als auch online zu sehen sein. Eröffnet werden die Filmtage mit dem Drama „Baamum Nafi“ aus dem Senegal, in dem es um eine junge Frau geht, die heiraten und in der Stadt studieren möchte, – und darum, welche Sorgen diese Pläne bei ihrem Vater auslösen.

Unter [www.muenchner-stadtbibliothek.de/afrikanische-filmtage](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/afrikanische-filmtage) sind Infos zum Programm abrufbar. Karten sind bei München-Ticket er-